

Kurzanleitung ATMOS S 201 Thorax mit der Option Hybrid REF 312.1090.0

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie eine falsche Anwendung!
Ihr Patient kann schwer verletzt werden.

Diese Kurzanleitung ist nur für das Gerät ATMOS S 201 Thorax mit der Option Hybrid in Verbindung mit einem Sekretbehälter mit Wasserschloss (REF 312.1150.5 und 312.1120.0) gültig.

Das Gerät lässt sich an folgender Kennzeichnung erkennen:



1. Voraussetzung für den Betrieb des Sekretbehälters mit ausgeschaltetem Gerät zur vorübergehenden Schwerkraftdrainage

- ☑️ Gerät ATMOS S 201 Thorax mit der Option Hybrid (312.1000.0 und 312.1090.0)
- ☑️ Sekretbehälter mit Wasserschloss (REF 312.1150.5 oder 312.1120.0)
- ☑️ Befülltes Wasserschloss (50 ml)
- ☑️ Die Durchführung eines Dichtigkeits-tests bei Gerätestart ist verpflichtend!

2. Befüllung des Wasserschlosses

Befüllung des Wasserschlosses mit einer sterilen Spritze, steriler Kanüle Größe 20 G und 50 ml steriles Wasser.

⚠️ Die Befüllung des Wasserschlosses im Sekrebehälter (bei ausgeschaltetem Gerät) zur vorübergehenden Schwerkraftdrainage ist verpflichtend.



1. Mit der Kanüle können Sie den Silikonstopfen über dem Steigrohr durchstechen und das Wasserschloss befüllen

⚠️ Verwenden Sie nur vorverpackte, sterile Flüssigkeit für das Füllen des Wasserschlosses.



2. Füllung des Wasserschlosses bis zur vorgeschriebenen Füllhöhe (nicht über 2 cm Marke)

⚠️ Überzeugen Sie sich vor dem Einsetzen des Sekretbehälters in den Sauger, das der Stopfen den Einfüllstutzen des Wasserschlosses verschließt.



3. Setzen Sie nun den befüllten Behälter in das Gerät ein

3. Dichtigkeitstest

⚠ Für die Nutzung ist ein bestandener Dichtigkeitstest zu Beginn verpflichtend!



1. Sekretschauch des Schlauchsystems an den Sekretbehälter anschließen



2. Mess-/Spülschlauch des Schlauchsystems an das System anschließen



3. Konnektor des Schlauchsystems an patientenseitiges Schlauchende anschließen

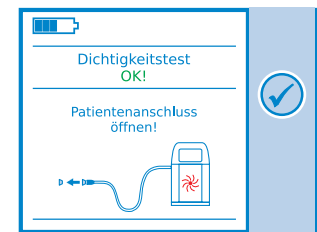
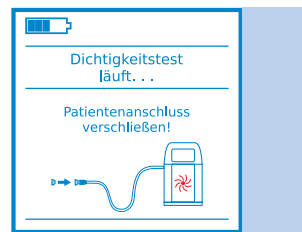
4. Konnektor verschließen

⚠ Luer-Lock-Anschlüsse nicht zu fest drehen!

⚠ Überprüfung der Luer-Lock-Kappe des Konnektors auf Dichtigkeit!



5. Gerät einschalten



6. Nur bei bestandenem Dichtigkeitstest fortfahren!

ⓘ Überprüfung der Luer-Lock-Kappe des Konnektors auf Dichtigkeit!

ⓘ Erst fortfahren kurz bevor Patient angeschlossen wird!

4. Wechsel von aktiver Drainage zu passiver Schwerkraftdrainage

Stoppen der Therapie durch Berühren der Schaltfläche . Schalten Sie das Gerät aus.

ⓘ Der Mess- und Spülschlauch kann am Gerät belassen werden. Ein Abklemmen des Mess- und Spülschlauchs ist aus technischer Sicht nicht notwendig.

Platzierung des ausgeschalteten Gerätes mit Wasserschloss-befülltem Sekretbehälter unterhalb des Thorax in aufrechter Position zur vorübergehenden Schwerkraftdrainage.

⚠ Achten Sie darauf, dass der Patientenschlauch keine Schlaufen und/oder Knicke aufweist, die die Drainage von Flüssigkeiten und Luft behindern.

⚠ Sekretkanal und Wasserschloss müssen regelmäßig durch medizinisches Fachpersonal überprüft werden, um einen korrekten Betrieb zu gewährleisten.

Gerät eingeschaltet = aktive Drainage
Gerät ausgeschaltet = Schwerkraftdrainage
(Wasserschloss muss befüllt sein!)